020-46-02
Energieeffizientes Bauen und Sanieren bei städtischen Hochbaumaßnahmen
hier: geplante Ausschussvorlage für den Bau- und Vergabeausschuss am 17.11.2009

I. Mit der oben genannten Ausschussvorlage wird die Umsetzung der novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 zur Beschlussfassung im Bau- und Vergabeausschuss vorgelegt. Die Anforderungen an die Gesamtenergieeffizienz steigt dabei um durchschnittlich 30%.
In Zusammenhang mit der Sanierung und dem Neubau von Gebäuden hat sich die Stadt Nürnberg vor dem Hintergrund klimapolitischer Ziele bislang zum Ziel gesetzt, die Grenzwerte der bislang gültigen EnEV 2007 im Durchschnitt um 30% zu unterschreiten. Für den Bereich Neubau gelten im Durchschnitt sogar 40% bessere Grenzwerte als in der EnEV 2007.
Damit dürften die neuen Grenzwerte der EnEV 2009 in etwa den bisher in Nürnberg gültigen Werten entsprechen.
Mit den jetzt zu beschließenden neuen Nürnberger Grenzwerten wird im Prinzip eine erneute EnEV-Novellierung im Jahr 2012 vorweggenommen.

Unter der Berücksichtigung der Klimaschutzziele ist aus Finanzsicht jedoch die Frage zu stellen, ob sich die Stadt Nürnberg diese Vorwegnahme von EnEV-Grenzwerten bzw. Vorgaben in der aktuell äußerst schwierigen Haushaltssituation noch leisten kann oder ob die Ziele nicht auch durch weniger Investitionsaufwand fast ebenso gut erreicht werden können.
Aus Ref.II-Sicht wäre bei jeder einzelnen Maßnahme der Grenznutzen, der über den EnEV-Standard hinausgehenden Maßnahmen zu überprüfen, um effektive Investitionen noch durchzuführen zu können. Bestandteile mit nur noch geringem Grenznutzen würden jedoch dann nicht mehr beauftragt werden.
Insgesamt könnte so ein effizienterer Mitteleinsatz, auch vor dem Hintergrund späterer Einsparungen im Unterhalt, sichergestellt werden, ohne aber starr auf das Erreichen eines Grenzwertes hin zu planen.

Aus Sicht von Ref.II sollte die zusätzlichen Vorgaben zur EnEV damit durchlässiger und weniger verbindlich werden, und vielmehr der Grenznutzen in den Vordergrund der Überlegungen gestellt werden.

II. Ref.VI m.d.B. um Antwort in d. Sitzung

Nürnberg, 30.10.2009
Finanzreferat

(2276)

BAUREFERAT
– 2. NOV. 2009 Nr. .....

	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
	2 z.w.V.	5 Termin:

Kopie Akte

Abdruck an:
Stk